

„Das schönste Museum der Welt“ Museum Folkwang bis 1933 20. März – 25. Juli 2010

Museum Folkwang

Museumsplatz 1
45128 Essen
T. +49(0)201 8845 444

Di – So 10 – 20 Uhr
Fr 10 – 24 Uhr
Mo geschlossen
www.museum-folkwang.de

PRESSEMITTEILUNG

Hauptwerk des Museum Folkwang kommt für vier Monate wieder nach Essen

Franz Marcs Weidende Pferde IV in der Ausstellung „Das schönste Museum der Welt“ – Museum Folkwang bis 1933.

Buchung von Führungen unter Fon 0201 88 45 444

30. November 2009 • Das Museum Folkwang, Essen, präsentiert in der Sonderausstellung „Das schönste Museum der Welt“ – Museum Folkwang bis 1933 (20. März bis 25. Juli 2010) mit Franz Marcs Weidenden Pferden (Die roten Pferde) eine spektakuläre Leihgabe aus dem Busch-Reisinger Museum, Cambridge, USA. Franz Marcs Werk Weidende Pferde IV (Die roten Pferde), 1911, kehrt für vier Monate nach Essen zurück und wird erstmals seit den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts wieder im Folkwang-Sammlungskontext präsentiert.

Erstmals zu sehen war das bedeutende Werk 1911 im Museum Folkwang, Hagen, ab 1922 dann am neuen Museumsstandort in Essen. 1937 wurde es von den Nationalsozialisten im Rahmen der Aktion „Entartete Kunst“ beschlagnahmt. Insgesamt verlor das Museum Folkwang 1.400 Werke, darunter ein bedeutender Teil der Folkwang-Gemäldesammlung.

Heinz Köhn, der damalige Direktor des Museum Folkwang, erinnerte sich 1953 in einem Brief an den jungen Kunsthistoriker und späteren Direktor, Paul Vogt, an die Hängung im Museum Folkwang vor 1933: Nach Durchquerung weiterer Sammlungsräume, „trat man in den langgestreckten Hauptsaal ein. Der Eindruck war jedes Mal überwältigend. Auf der Längswand gegenüber, genau im Blickpunkt, unser Firmenschild, wie ich das Bild gerne nenne: die roten Pferde von Franz Marc“.

Für die Sonderausstellung ab März 2010 wird es erneut Leitbild des Museum Folkwang.

Partner des Museum Folkwang

e-on | Ruhrgas



Buchung von Führungen und Anmeldung von Gruppen

Für die Ausstellung wird die spektakuläre Sammlung des Museums vor 1933 rekonstruiert. Schon in den zwanziger und frühen dreißiger Jahren gehörte sie weltweit zu den bedeutendsten Sammlungen moderner und zeitgenössischer Kunst. 1937 beschlagnahmten die Nationalsozialisten mehr als 1.400 Werke so genannter „entarteter“ Kunst, die später legal verkauft wurden, und unterbrachen damit die fortschrittliche Ankaufs- und Ausstellungspolitik des Museums. Meisterwerke aus internationalen Museen kehren nun für die Dauer von vier Monaten nach Essen zurück, darunter Werke von Chagall, Kandinsky, Matisse, Kirchner, Marc und Beckmann. Die Ausstellung wird in bewährter Partnerschaft mit der E.ON Ruhrgas AG realisiert.

Ein neues, ausführliches Faltblatt für Besucher informiert über die Ausstellung, Öffnungszeiten, Preise und Verkehrsverbindungen. Die Buchung von Gruppenführungen ist bereits heute über das Besucherbüro Museum Folkwang möglich, Fon 0201 88 45 444. Neu ist der Folkwang-Bus, der in Kooperation mit der EVAG während den Ausstellungszeiten alle 15 Minuten kostenfrei vom Hauptbahnhof direkt bis zum Eingang des Museum Folkwang fährt.

Serviceinformationen zur Sonderausstellung:

Buchung von Gruppenführungen ab sofort unter Fon +49 (0)201 88 45 444 oder info@museum-folkwang.essen.de im Besucherbüro Folkwang

Öffnungszeiten: Di–So 10–20 Uhr, Fr 10–24 Uhr, montags geschlossen

Eintrittspreise (inkl. Sammlung): Di–Fr 10 Euro, Sa/So und an Feiertagen 12 Euro, ermäßigt 7 Euro, Schulklassen 15 Euro, Kinder unter 6 Jahren frei

Weitere Informationen unter www.museum-folkwang.de und im Ausstellungsfolder

(Änderungen vorbehalten)

Pressekontakt

Museum Folkwang • Hendrik von Boxberg • Fon 0201/88 45 160
presse@museum-folkwang.essen.de

E.ON Ruhrgas AG • Ursula Ratzko • Fon 0201/184 3032
presse@eon-ruhrgas.com

Bildmaterial zum Download im Pressebereich unter www.museum-folkwang.de